

Tiere als therapeutische Begleiter in der LVR-Förderschule

Letzte Aktualisierung: 14. Juli 2015, 13:54 Uhr



Völlig unvoreingenommen bauen die tierischen Therapeuten Brücken zur Seele. Foto: A Katzen

JÜLICH. Der Verein „Tiere als therapeutische Begleiter“, der sich im Jahr 2002 gründete und der vor zwei Jahren mit dem Ehrenpreis für soziales Engagement vom Landrat des Kreises Düren ausgezeichnet wurde, verfolgt im laufenden Jahr mit seinen ehrenamtlichen Mitgliedern und ihren Tieren 16 Projekte.

Eines davon ist die tiergestützte Arbeit an der Förderschule in Linnich, die dort seit Jahren stattfindet. Das Projekt läuft 14-tägig: Eine Woche wird aktiv mit den sieben Hunden gearbeitet, in der anderen Woche erfolgt die Nachbereitung durch den Lehrer (z.B. Collagen machen, Bilder zu Hundeberrufen ausschneiden, Körperteile des Hundes sortieren).

Hundeführerschein

In der aktiven Phase lernen die Kinder sich im Umgang mit den Hunden an Regeln zu halten. Sie üben Kommandos, lernen, die Tiere gut zu versorgen (Wassernapf, Leckerchen, Ruhepausen), üben Erste Hilfe am Hund, machen Spaziergänge und zum Ende des Schuljahres machen sie einen „Hundeführerschein“. Jedes Kind erhält eine Urkunde mit Erinnerungsfoto.

Wichtig ist dabei, dass zusätzlich zur Gruppenarbeit auch eine ca. 20-minütige 1:1-Betreuung mit den Kindern stattfindet, in der sie mit den Hunden Übungen machen und sich den Ehrenamtlern öffnen können. Diese Phase ist besonders wichtig, da in der 1:1 Betreuung Erlebnisse aufgearbeitet, Konzentration und Selbstbewusstsein gestärkt werden.

„Emotionale Stabilität, Steigerung des Antriebs, Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit, Verbesserung der Sprache, Ausdauer, Stärkung des Selbstbewusstseins, Rücksicht nehmen und einen sorgsamem Umgang mit einem anderen Lebewesen lernen sind die Ziele unseres Projektes“, erklärt die 1. Vorsitzende Dr. Josefine Heckhausen-Reinartz. „Die Hunde haben für die Kinder eine wunderbare Botschaft: Sie werden gemocht, egal wie sie aussehen, sich bewegen oder artikulieren.“ Die Erfahrung zeigt den Ehrenamtler immer wieder: Tiere bauen Brücken und öffnen viele Seelen.

Die Arbeit des Vereins finanziert sich über Spenden. Wer Interesse an der Vereinsarbeit hat kann sich unter www.4pfotentherapie.de weiter informieren.

Das Spendenkonto des Vereins „Tiere als therapeutische Begleiter“:
Sparkasse Düren, IBAN: DE49 3955 0110 0000 347070; BIC: SDUEDE33XXX

Leserkommentare

